

PROTOKOLL DER ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG
Montag, 26. November 2018, 19.30 Uhr
Aula Wirtschaftsgymnasium, Andreas-Heusler Str. 41, 4052 Basel

Vom Vorstand sind Martin Elbs, Lydia Müller, Marlise Boerlin, Christine Surbeck, Deborah Pope, Marc Wirz und Indra Spahn anwesend. Als Gäste sind Ioana Gereb und Iwan Wassilevski anwesend.

Die Einladung mit Traktandenliste wurde fristgerecht verschickt.

Als entschuldigt sind gemeldet Esther Bindzus, Calum Maclean, Julia Schönfeld, Brigit Martig, Thomas Weibel, Monica Forster-Correa, Reinhard Dannecker, Katharina Müller. Anwesend sind 30 Aktivmitglieder, das absolute Stimmenmehr liegt bei 16 Aktivmitgliedern. Da mehr als 2/3 der Aktivmitglieder anwesend sind, ist die Versammlung beschlussfähig. Martin Elbs begrüsst die Anwesenden, insbesondere Iwan Wassilevski. Es sind keine Anträge eingegangen oder Wünsche zur Traktandenliste. Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

Traktanden

1. Protokoll

Das Protokoll der letzten GV vom 27.11.17 hat ein paar Tippfehler. Es gibt keine Anträge. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

2. Berichterstattung über das Vereinsjahr 01.07.15 bis 30.06.16

2.1. Martin Elbs verliest den Bericht des Präsidenten (siehe separates Blatt). Marc Wirz, der aus dem Vorstand ausscheidet, wird besonders gewürdigt und verdankt.

Der Bericht wird p.A. verdankt.

2.2. Kassabericht

Deborah Pope macht auf Gewinn und Verlust der Konzerte aufmerksam, besonders im Vergleich der Saison 16/17 und 17/18. Unterschiede gibt es aufgrund der Gagen und Ausgaben (z.B. Instrumente). Bei eigenen Konzerten erreichen wir nie so hohe Gewinne wie bei Engagements. Dieses Jahr hatten wir im Sommerkonzert keinen Solisten und Martin Huber als einzigen Zuzüger, daher gab es einen besseren Gewinn.

Für diese Saison bekommen wir Gage für ein kleines Engagement (nano-med.) und ein Defizitbudget für das Herbstkonzert wegen der Flügelmiete.

Das Probenwochenende brachte finanziell keine grösseren Ausgaben als ein Probensamstag.

Letztes Jahr fielen Extrakosten aufgrund einer Paukenrevision an. Insgesamt ein Plus von 3704.-, wir haben also noch ein Polster. Da konservativ budgetiert wurde, fiel die Bilanz positiv aus. Wir brauchen aber zurzeit noch die Engagements zum Überleben.

2.3. Revisorenbericht von Dagmar Nölchen:

Dagmar und Esther haben die Buchführung überprüft, sie war gut zu lesen und die Stichproben stimmten. Die Revisorinnen empfehlen die Genehmigung.

2.4. die Berichte werden einstimmig genehmigt.

3. Wahlen

3.1. Tagespräsidium: Dagmar Nölchen wird einstimmig als Tagespräsidentin gewählt.

3.2. Präsidium: Dagmar freut sich, dass Martin Elbs wieder zur Wahl steht: Er wird einstimmig und p.A. wiedergewählt. Martin Elbs nimmt die Wahl an.

3.3. Vorstand: Martin Elbs schlägt den jetzigen Vorstand (ausser Marc Wirz) und neu Rahel Egloff zur Wahl vor. Der Vorstand wird p.A. gewählt.

3.4. Revisoren: Dagmar Nölchen scheidet als 1. Revisorin aus, Esther Bindzus rückt als 1. Revisorin nach. Da Serge Schiltz aus dem Orchester ausgeschieden ist, stellt sich Stephan Settelen als 2. Revisor zur Verfügung. Silja Kimmer stellt sich als Suppleantin zur Verfügung und wird p.A. gewählt.

4. Mitgliederbeiträge:

4.1. Der Vorstand schlägt vor, die Mitgliederbeiträge zu belassen.

Auch die Pflichttickets 4.2. und die Gönnerbeiträge 4.3. bleiben gleich. In globo einstimmig genehmigt.

5. Konzertplanung und Organisation

Iwan bedankt sich für den Essensgutschein zur letzten Weihnacht, den Blumenstrauß und den Bonus. Das Konzert am Wochenende war wunderbar, vielleicht auch weil wir mehr gespielt haben, die Bläser sich gefunden haben und wir insgesamt besser geworden sind. Das Probenwochenende hat viel gebracht, denn wir hatten nicht sehr viele Proben.

5.1.: Geplante Konzerte und Veranstaltungen:

Es gibt das Jubiläum mit "Sternstunden" ohne Solist, aber mit viel Schlagzeug, klassisch die Jupiter-Sinfonie, Mars aus Gustav Holsts Planeten-Suite und zum Abschluss Star Wars (mit viel Bläser und Schlagzeug).

Es wird kein Serenadenkonzert geben (zu knapp), dafür mehr Zeit für die Herbstkonzerte, vermutlich Brahms Sinfonie D-Dur.

Iwan dankt dem Vorstand für seine Arbeit. ME fragt das Plenum nach Feedbacks zum Probenwochenende:

- Für die Bläser war es sehr erschöpfend (lieber nur 1 Tag, auch wegen anschließender Montagsprobe)
- Das Essen war nicht jedermanns Geschmack
- ansonsten positiv.

5.2. Feier 120 Jahre aob

Statt Serenade ein Orchesterfest am 23.6.19. Es braucht ein OK zum vorbereiten. Kathrin Müller wird Ideen sammeln. Wer organisiert?

5.3. Finanzstrategien

Deborah Pope macht Vorschläge, damit wir nicht immer abhängig sind von Engagements.

Das Ziel ist eine ausgeglichene Bilanz. Voraussetzung dabei ist, jedes Konzert 2x aufzuführen. Martin Elbs stellt die aktuellen Ausgaben vor und zeigt Alternativen (Fixkosten + Aufwand + Einnahmen) für die Zukunft.

Mögliche Optionen:

- Mitgliederbeiträge erhöhen bzw. mehr Mitglieder
- Besucherzahlen erhöhen
- Sponsoring: Elisabeth Henny ist zurzeit daran Sponsoren zu finden. Lieber gezielt anfragen statt Serienbriefe verschicken. Für das nächste Konzert hat sie 4 Zusagen bekommen.

Marlise Boerlin holt ein Stimmungsbild ein:

- Profil schärfen
- Serenaden beibehalten
- Terminkoordination mit anderen Orchestern
- Mehr Mitglieder, Dauerzuzüger zu Mitgliedern machen.
- mehr Tickets verkaufen, z.B. Kindertickets
- Social Media- Auftritt, Konzertflyer posten (auch privat)
- Inserate, z.B. Handwerker auch innerhalb des Jahres fragen.
- Gönnerbriefe/Newsletter
- Plakatverteilung verbessern
- Mitgliederbeitrag erhöhen? Lieber intern spenden.
- detaillierte Werbung (wo bei welchem Konzert)
- Einladung zum Konzert persönlich machen!
- Inserate: Talon/Vordruck mit Einladung zum verschicken machen.
- Corporate Identity (auch für Inhalte)
- jeder bringt 1 Inserat!
- günstigeres Konzertlokal suchen
- weiterhin Engagements möglich machen

- Homepage aktuell halten, Datenbank à jour halten (Werbeadressen)

6. Anträge

Es gibt keine Anträge

7. Ehrungen

Einige treue Mitglieder werden beehrt: Rachel Eggenberger 10 Jahre, Christine Surbeck 15 Jahre, MatthiasEng seit 20 Jahren und Angi Graf 30 Jahre!

8. Varia

- Idee von Ioana Gereb: Probensonntag statt Probensamstag. Beim Sportamt nachfragen, ob Sonntage in der Aula möglich sind. Stimmungsbild: egal 10, lieber Samstag 5, lieber Sonntag 6.

- Indra Spahn zeigt den Flyer zur "Sternstunde". Sie wird E-Mails verschicken für Weihnachtswerbung (Ticket als Weihnachtsgeschenk)

- Barbara de Zeeuw: bei 2 Konzerten an einem Wochenende die Hauptprobe lieber Donnerstags machen (auf nächstes Herbstkonzert testen)

- Peter Bloch organisiert z'Nacht nach dem Konzert in der Pauluskirche.

- Angela Graf fand das Probenwochenende toll, sollte öfters gemacht werden (ev. nächsten November)

- Jutta Busch hat einen Notenständer übrig vom Konzert

- Martin Elbs: Infos für das Konzert Donnerstag Pauluskirche: Vorprobe 18h, vorher Aufbau ab 17.15h. Pultlämpchen mitnehmen! Diese wurden gesponsert von der Fa. Fasnacht

Ende der GV 21.10h

Martin Elbs lädt zum Hoeck ein.